



# Die Schatteneiben

## Verräter der Elenorai

Nehmt euch in Acht vor jenen, die das Mal des Schattens tragen. Finster ist ihr Blut, schwarz ihre Adern! Missgunst und Zweifel sähen sie in unsere Herzen, Streit und Misstrauen zwischen Brüdern und Schwestern. Die Klinge richten sie gegen uns, gegen die Ordnung. Sie streiten nur für sich selbst.. Und dann für den Schatten.

So wie die Finsternis sich in unsere Welt frisst, so zerreißt sie auch die Leiber jener, die sich ihr unterwerfen, denn sie ist von eifersüchtigem Geiste und gönnt ihren Dienern keine Macht. So raubt der Schatten nicht nur den Leib und das Herz, sondern auch den Geist. Jene, die sich dieser Kraft unterwerfen, gleich ob sie ihm anheim fallen durch Schmerz und Verlust oder aus freiem niederträchtigen Willen zum Verrat, werden nur leere Hüllen in den Fängen des Schattens werden.

Jene, deren Herzen schwach sind durch Verzweiflung und Verlust, sind nicht stark genug sich der flüsternden Stimme aus der Finsternis entgegen zu stellen. Doch diese kann man retten.

Jene, in deren Herzen der Verrat schlummert, die von Hass und Neid erfüllt sind, sind verloren in der Finsternis. Selten kann man diese wieder ins Licht führen, denn wer einmal nach Macht giert, ist taub für die Stimme der Vernunft und der Liebe.

Der Schatten giert nicht nur nach der Macht unseres Reiches, sondern auch nach dem unsterblichen Funken, der uns inne wohnt. Er giert nicht nach Land, sondern nach Unsterblichkeit. Nur durch gestohlenes Leben - sei es unseres oder der Funke, der dem Lande innewohnt - kann er Kraft genug

sammeln die Welt der Ordnung aufzusuchen und zu vernichten. Er wird nicht ruhen bis er jedes Reich unseres Volkes verschlungen hat, bis er jeden unserer Brüder und Schwestern zerreißt in unbändiger Gier.

Und so nährt er sich dieser Zeit von unserem geliebten Reich Aurerijahr, der Heimat die wir verlassen mussten für den Sieg, den einst unsere Kinder erringen werden. Doch wenn der Krieg verloren wird und Aurerijahr fällt, wird die Finsternis erneut in die sterbliche Welt gelangen, gespeist von neuer Kraft und bereit das nächste Volk zu verschlingen.

### OT-Zusammenfassung:

- Die Elben, die dem Schatten dienen, sind unsere Art der „Dunkelelben“. Sie sind absolut böse und **Wesen der Finsternis!**
- Man erkennt sie an blasser Haut und deutlich sichtbaren, **schwarzen Adern**.
- Sie sind nur **leere Hüllen** für den Schatten. Der Schatten ist eine einzige Kreatur, die sich teilen und verschieden manifestieren kann. Er hat also keinen eigenen wirklichen Körper und nutzt die Elben als „Marionetten“. Sie handeln nicht mehr aus eigenem Willen, sondern sind Sklaven des Schattens und können im Gegenzug aus seiner Kraft schöpfen.
- Man kann nur Elben vom Schatten befreien, die sich ihm **nicht willentlich** unterworfen haben. Diese sind aber äußerst selten, denn einen Geist, der sich wehrt kann auch der Schatten nicht voll einnehmen, sondern würde ihn vorher eher zerstören und sich von seiner Magie bzw. der Unsterblichkeit ihm, bis diese verloschen ist.
- Elben, die sich **willentlich** dem Schatten hingeben, kann man nicht retten.